

## KEM - 2002 / 2003

### Kreiseinzelmeisterschaft der Männer Schachkreis Dessau / Roßlau - Abschlusstabelle

Pl.	Name	DWZ	Verein	Sieg	Rem.	Verl.	Pkt.	Buchholz
1	Kielstein	1873	SK Dessau 93	6	0	1	6,0	29,0
2	Katz	2094	SK Dessau 93	6	0	1	6,0	27,0
3	Oswald	2030	1. SC Anhalt	5	1	1	5,5	28,5
4	Schröder	1659	Eintracht Dessau	4	1	2	4,5	24,0
5	Laubmeier	1393	SK Dessau 93	4	1	2	4,5	22,5
6	Vogel, W.	1496	SK Dessau 93	4	0	3	4,0	27,5
7	Kropman	ohne	SK Dessau 93	3	1	3	3,5	33,0
8	Lorenzen	1440	ohne	3	1	3	3,5	28,5
8	Spangenberg	1641	SK Dessau 93	3	1	3	3,5	28,5
10	Karasek	1486	SV Roßlau	3	1	3	3,5	26,0
11	Nahlik	1736	Eintracht Dessau	3	0	4	3,0	21,0
12	Sonntag	1619	SK Dessau 93	2	1	4	2,5	23,5
13	Lichey	1488	1. SC Anhalt	1	3	3	2,5	21,5
13	Thiele	1558	SV Roßlau	2	1	3	2,5	21,5
15	Schönemann	1377	SK Dessau 93	2	1	4	2,5	20,0
16	Schmidt	1702	SK Dessau 93	2	1	4	2,5	18,5
17	Meinicke	1425	SK Dessau 93	1	2	4	2,0	22,0
18	Stenzel	1384	SV Roßlau	0	2	5	1,0	18,5



Siegerehrung Mitte: Hans Kielstein (Kreismeister) Links: Roland Katz Rechts: Michael Oswald

## Rundenberichte:

### 1. Runde am 25.10.2002

Lorenzen	0,5	0,5	Kropman
Stenzel	0	1	Nahlik
Oswald	0,5	0,5	Lichey
Schmidt	0	1	Schönemann
Spangenberg	0	1	Kielstein
Sonntag	1	0	Thiele
Laubmeier	0,5	0,5	Karasek
Meinicke	0	1	Katz
Schröder	-	+	Vogel

### 2. Runde am 08.11.2002

Nahlik	0	1	Vogel
Schönemann	0	1	Kielstein
Katz	1	0	Sonntag
Lichey	0	1	Lorenzen
Karasek	0	1	Oswald
Kropman	1	0	Laubmeier
Stenzel	0	1	Spangenberg
Thiele	0,5	0,5	Schmidt
Schröder	1	0	Meinicke

### 3. Runde am 22.11.2002

Vogel	0	1	Katz
Kielstein	1	0	Lorenzen
Oswald	1	0	Kropman
Spangenberg	1	0	Nahlik
Sonntag	1	0	Schönemann
Thiele	0	1	Schröder
Laubmeier	1	0	Lichey
Schmidt	0	1	Karasek
Meinicke	0,5	0,5	Stenzel

### 4. Runde am 06.12.2002

Katz	1	0	Kielstein
Spangenberg	0	1	Oswald
Schröder	1	0	Sonntag
Kropman	1	0	Vogel, W.
Lorenzen	0	1	Laubmeier
Karasek	1	0	Nahlik
Schönemann	0	1	Thiele
Stenzel	0	1	Schmidt
Lichey	0,5	0,5	Meinicke

### 5. Runde am 10.01.2003

Oswald	1	0	Katz
Kielstein	1	0	Schröder
Karasek	0	1	Kropman
Vogel	1	0	Laubmeier
Sonntag	0	1	Spangenberg
Thiele	-	+	Lorenzen
Schmidt	1	0	Lichey
Nahlik	1	0	Meinicke
Schönemann	1	0	Stenzel

### 6. Runde am 24.01.2003

Kielstein	1	0	Oswald
Katz	1	0	Kropman
Schröder	0,5	0,5	Spangenberg
Lorenzen	1	0	Vogel
Laubmeier	1	0	Schmidt
Sonntag	0	1	Karasek
Nahlik	1	0	Schönemann
Meinicke	0	1	Thiele
Lichey	1	0	Stenzel

<u>Schlussrunde am 07.02.2003</u>			
Spangenberg	0	1	Katz
Kropman	0	1	Kielstein
Oswald	1	0	Lorenzen
Karasek	0	1	Schröder
Laubmeier	1	0	Nahlik
Thiele	0	1	Vogel
Schmidt	0	1	Meinicke
Schönemann	0,5	0,5	Lichey
Stenzel	0,5	0,5	Sonntag

### 1. Runde

Am vergangenen Freitag startete die Kreiseinzelmeisterschaft des Schachkreises Dessau Roßlau. Achtzehn Teilnehmer kämpfen dieses mal um den begehrten Titel.

Bereits in der ersten Runde gab es eine kleine Überraschung, setzte sich doch Sven Schönemann gegen den wesentlich stärker eingeschätzten Jürgen Schmidt (beide SK Dessau 93) durch. Ein grober Patzer von J. Schmidt brachte S. Schönemann in einer recht ausgeglichenen Partie letztlich auf die Siegerstraße. Ansonsten setzten sich die Favoriten allesamt durch. Nur das Remis von Michael Oswald (1. SC Anhalt), der neben Roland Katz (SK Dessau 93) zum Titelaspiranten zählt, fällt da noch etwas aus der Reihe.

Im einzelnen spielten Lorenzen (vereinslos) gegen Kropman (SK Dessau 93), Oswald gegen Lichey (beide 1. SC Anhalt) und Laubmeier (SK Dessau 93) gegen Karasek (SV Roßlau) alle remis. Nahlik (Eintracht Dessau) gegen Stenzel (SV Roßlau), Schönemann gegen Schmidt, Kielstein gegen Spangenberg und Katz gegen Meinicke (alle SK Dessau 93) jeweils 1 : 0. Wolfgang Vogel (SK Dessau 93) gewann gegen Reinhard Schröder (Eintracht Dessau) kampflos.

Die zweite Runde findet am 08.11.2002 im Spiellokal des SK Dessau 93 statt.

### 2. Runde

Auch die zweite Runde hatte eine Überraschung parat. Wolfgang Vogel gewann unerwartet aber verdient gegen Walter Nahlik und übernimmt damit die Führung vor den punktgleichen Hans Kielstein und Roland Katz.

Die längste Partie des Spieltages entwickelte sich zwischen Manfred Thiele und Jürgen Schmidt, die schließlich remis ausging wohl etwas glücklich für Thiele. Ebenfalls mit viel Glück konnte Reinhard Schröder gegen Hans-Jürgen Meinicke und Ernst Lorenzen gegen Dustin Lichey gewinnen.

Die dritte Runde findet am 22.11.2002 im Spiellokal des SK Dessau 93 statt.

### 3. Runde

Die dritte Runde verlief erwartungsgemäß. Die Wertzahlenbesten pegeln sich nun alle an der Tabellenspitze ein. Michael Oswald hatte sicher das Glück des Tüchtigen bei seinem Sieg gegen Vitali Kropman. Im Verlauf dieser schönen und interessanten Partie, die im neunundneunzigsten Zug von Vitali aufgegeben wurde war jedes Ergebnis möglich.

### 4. Runde

Keine Überraschungen, wenn man von Walter Nahliks Niederlage gegen Ernst Karasek mal absieht. Aber bei Walter scheint es bei der diesjährigen KEM nicht richtig klappen zu wollen.

Da der Berichtstatter bei dieser Runde nicht vor Ort war, können keine weiteren Aussagen getroffen werden. Roland Katz könnte bei einem Sieg in der kommenden Runde gegen Michael Oswald seine führende Position festigen. Allen Teilnehmern der KEM ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Am 04.01.2003 findet das elfte Dessauer Neujahresblitzturnier statt!

## **5. Runde**

Die fünfte Runde brachte den Führungswechsel. Michael Oswald besiegte in der Spitzenpartie Roland Katz überraschend klar. Mit diesem Sieg hat nun Michael Oswald alle Trümpfe in der Hand, um den diesjährigen Titel zu erringen.

Interessante Partien entwickelten sich in den rein SK-Begegnungen Wolfgang Vogel gegen Steffen Laubmeier und Sven Sonntag gegen Holger Spangenberg. Die Gewinner, nämlich Wolfgang Vogel und Holger Spangenberg liegen nun mit 3 Punkten im vorderen Bereich der Tabelle.

## **6. Runde**

Hans Kielstein gewinnt gegen Michael Oswald ! Zumindest ein Remis wurde Ossi zugetraut. Und er hätte mit seiner sehr guten Wertung den Spitzenplatz behaupten können. Nun scheint der Titel für Ossi verloren. Dafür eröffnen sich für Hans Kielstein nun alle Chancen den Titel zu erringen, natürlich ein Sieg gegen Vitali Kropman vorausgesetzt. Jedoch ist Vitali nicht zu unterschätzen, hatte er doch in den Partien gegen Michael Oswald und Roland Katz jeweils den Sieg auf dem Brett. Roland Katz ist in Lauerposition und könnte bei einem vollen Punkterfolg Kreismeister werden, aber nur wenn Hans Kielstein in der Schlussrunde nicht gewinnt. Schade, dass Wolfgang Vogel und Holger Spangenberg nicht ihre guten Positionen halten konnten. Wolfgang verliert durch einen Patzer seine Partie, die eigentlich nicht zu verlieren war. Und Holger Spangenberg zeigt Nerven, indem er in Zeitnot seine deutlich bessere Stellung remis gibt.

## **7. Runde**

Eine sehr spannende letzte Runde. Nachdem Roland Katz bereits vorgespielt hatte und gegen Holger Spangenberg nicht sehr überzeugend gewann, hing letztlich alles von der Partie zwischen Vitali Kropman und Hans Kielstein ab. Hans musste gewinnen um den Titel zu erringen. Doch Vitali wehrte sich nicht nur, er erkämpfte Materialvorteil und stand klar auf Gewinn. Roland konnte sich bereits als Kreismeister sehen. Doch durch ungenaues Spiel und Fehlüberlegungen brachte Vitali sich nicht nur um seinen Vorteil, er gab seinen Gewinnvorteil einfach an Hans ab. Hans wiederum ließ sich diesen Vorteil nicht mehr nehmen und gewann die Partie und den Titel. Mit fast 71 Jahren hat er es allen noch mal gezeigt. Das gesamte Teilnehmerfeld freut sich mit Hans über seinen Erfolg.

Absolut hervorzuheben sind das Abschneiden von Steffen Laubmeier und Wolfgang Vogel. Während Steffen in der Schlussrunde einen fein heraus gespielten Sieg über Walter Nahlik verbuchen konnte, gewann Wolfgang Vogel doch glücklich gegen Manfred Thiele. Vitali Kropman ist sicher unter Wert geschlagen, hatte er doch klare Gewinnpartien gegen die drei Erstplatzierten auf den Brett. Leider konnte er nicht ein einziges Mal diesen Vorteil verwerten. Somit ist schließlich seine Platzierung auch folgerichtig.

Es war eine Meisterschaft der verpassten Chancen. Eine uns allen bekannte Schlussfolgerung: Nichts ist schwieriger als eine gewonnene Partie zu gewinnen.

Für die KEM 2004 hat sich der SV Roßlau als Ausrichter beworben.